Axel Spies USA: Neue sektorspezifische Datenschutzregeln möglich

MMR-Aktuell 2010, 310603

Bekanntlich haben die Republikaner die Kontrolle über das *Repräsentantenhaus* in der letzten US-Wahl gewonnen. Die Wahl hat, wie bereits geschildert, erhebliche Auswirkungen auf den TK-Bereich (*Spies*, MMR-Aktuell 2010, 309922). Das könnte zu der Annahme verleiten, dass wegen der Mehrheitsverhältnisse für die nächsten zwei Jahre keine größeren Gesetzesmaßnahmen zum Datenschutz/Privacy zu erwarten sind. So einfach ist die Lage hingegen nicht.

Barton, ein einflussreicher Abgeordneter der Republikanischen Partei aus Texas, hat sich bereits einen Namen damit gemacht, dass er gegen Verletzungen des Datenschutzes durch Technologiefirmen vorgegangen ist. Ein Zitat von ihm hierzu: „Ich möchte, dass die Internetwirtschaft prosperiert, aber sie kann das nicht, wenn nicht das Recht auf Privatsphäre der Nutzer mehr bedeutet als nur Entschuldigungen zu hören, nachdem ein Schaden eingetreten ist." Diese Bemerkung fiel kürzlich im Rahmen einer Untersuchung des Repräsentantenhauses wegen eines Verstoßes gegen die Datensicherheit bei Facebook. *Barton* ist ein Befürworter für mehr „Privacy" zum Schutze der Internetnutzer. Er war in der ablaufenden Legislaturperiode schon Mitglied im Energie- und Handelsausschuss des Repräsentantenhauses und könnte in Kürze den Vorsitz dieses Ausschusses übernehmen.

Der republikanische Abgeordnete *Stearns*, der Co-Sponsor eines umfassenden Gesetzentwurfs zum Datenschutz in der jetzt ablaufenden Legislaturperiode des Repräsentantenhauses, verfolgt ähnliche Interessen. *Stearns* könnte in Kürze der neue Vorsitzende des Unterausschusses für Kommunikation, Technologie und Internet werden. Die beiden Abgeordneten könnten Vorschriften zur Sicherung des Datenschutzes vorantreiben. Unterstützung von der Demokratischen Partei könnten sie u.a. von den demokratischen Abgeordneten *Boucher* und *Markey* bekommen. Letzterer ist Vorsitzender einer Arbeitsgruppe seiner Partei zum Thema „Privacy".

Besondere Beachtung verdient in diesem Zusammenhang eine Gesetzesinitiative des demokratischen Abgeordneten *Rush* aus Illinois. Nach seinen Vorschlägen müssen alle Unternehmen, die mittels des Internet an Nutzer herantreten, aufdecken, welche Informationen sie über Nutzer sammeln und speichern. Außerdem müssen sie ein „Opt-out" für die Nutzer anbieten, um diese Datensammlung zu vermeiden. Ein solches spezifisches Gesetz könnte noch vor Jahresende in der sog. „Lame Duck Session" des Kongresses verabschiedet werden. *Microsoft, Intel* und *eBay* unterstützen die Gesetzesinitiative. Einige Verbände, die den Onlinehandel vertreten, sind dagegen.

Im *US-Senat*, wo die Demokraten ihre Mehrheit behalten haben, ist der demokratische Senator *Rockefeller* einer der treibenden Kräfte zum Schutz der Privatsphäre. Einer seiner wichtigsten Unterstützer ist der demokratische Senator *Kerry*, der frühere Kandidat für die US-Vizepräsidentschaft.

Festzuhalten ist, dass derzeit ein parteiübergreifendes Interesse an neuen bundesweiten Vorschriften zum Schutz der Privatsphäre zumindest im Onlinebereich besteht. Dass es allerdings zu einer alle Rechtsbereiche umfassenden Kodifizierung des Datenschutzes in der Industrie und im Handel (etwa in Form eines US-Bundesdatenschutzgesetzes mit einem unabhängigen Bundesbeauftragten für den Datenschutz nach einer mit Deutschland vergleichbaren Konzeption) kommt, ist eher unwahrscheinlich. Neue sektorspezifische Gesetze, wie Regeln zum Online-Tracking, zur Speicherung von Daten zu Werbezwecken, oder einheitliche Bundesvorschriften zur Regelung des Bruchs der Datensicherheit sind allerdings sehr gut möglich.

■ Vgl. auch Blog und Video der Washington Post, abrufbar unter: http://voices.washingtonpost.com/posttech/2010/11/breaking-down-internet-privacy.html

Dr. Axel Spies
ist Rechtsanwalt in der Kanzlei Bingham McCutchen in Washington DC und Mitherausgeber der MMR.

Rezensionen Tagungsberichte Termine Rezensionen Tagungsberichte

NEU AUF DER HOMEPAGE
www.mmr.de

Rezensionen

■ **Dr. Wolfgang Bär** Schönke/Schröder, Strafgesetzbuch: StGB, Kommentar, München (C.H. Beck) 28. Aufl. 2010, ISBN 978-3-406-60404-1, € 158,-

■ **Prof. Dr. Thomas Hoeren** Volker Haug, Internetrecht. Erläuterungen mit Urteilsauszügen, Schaubildern und Übersichten, Stuttgart (Kohlhammer) 2. Aufl. 2010, ISBN 978-3-17-021259-6, € 32,-

■ **Prof. Dr. Thomas Hoeren** Sören Rieger, Der rechtliche Schutz wissenschaftlicher Datenbanken, Tübingen (Mohr Siebeck) 2010, ISBN 978-3-16-150377-1, € 59,-

Tagungsberichte

■ **Lisa Günther/Linda Kern** „Datenschutz im Arbeitsverhältnis". Bericht von den 1. Bitburger Gesprächen in München: Dringender Handlungsbedarf im Bereich des Arbeitnehmerdatenschutzes

■ **Dennis Heinemeyer/Arne Nordmeyer/Jonathan Stoklas** Forum IT-Recht: Anti-Conterfeiting Trade Agreement – ACTA. Bericht vom Forum IT-Recht am 1.11.2010 am Institut für Rechtsinformatik der Leibniz Universität Hannover

Termine + Termine + Termine + Termine + Termine + Termine + Termine